

# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 24. April 2015

Nummer 16

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

*Allen Konfirmanden, ihren Eltern und Angehörigen  
sowie der Evangelischen Kirchengemeinde wünsche ich persönlich  
und namens des Gemeinderats am 26. April bzw. 03. Mai  
zum Fest der Konfirmation*

*Gottes Segen.*

*Achim Krafft, Bürgermeister*

### Steuerzahlungen 15. Mai 2015

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich, zum Steuerzahlungstermin

**15. Mai 2015**

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

- 2. Rate Grundsteuer
- 2. Rate Gewerbesteuvorauszahlung
- 1. Rate Abschlagszahlung Wasserzins und Entwässerungsgebühren

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Achim Krafft  
Bürgermeister

### Bekanntmachung

#### über die Eichung von Messgeräten in Langenargen

Das Eichamt Ravensburg richtet zur Eichung von Messgeräten eine Eichstelle ein. Transportable Messgeräte können dort

geeicht werden, wenn sie gereinigt und in ordnungsgemäßem Zustand sind. Dies sind z.B. Gewichte, Dezimal- oder Tafelwaagen, transportable elektronische Marktwagen, Personen- und Säuglingswaagen (siehe unten).

Ort/Termin: Feuerwehrhaus, 88085 Langenargen, Oberdorfer Str. 22 am Mittwoch 06.05.2015 von 8.15-12 und 12.45-16 Uhr.

Die Messgerätebesitzer, die uns aus den Vorjahren durch die Eichung in der Eichstelle bekannt sind, benachrichtigen wir schriftlich. Eine nicht erfolgte Vorladung durch uns entbindet nicht von der Eichung. Wir weisen darauf hin, dass bei einer späteren Eichung höhere Kosten entstehen können, da wir bei der Eichung in der Eichstelle ermäßigte Gebühren erheben.

Personenwaagen (unbefristete Eichgültigkeit) und Säuglingswaagen (4-jährige Eichgültigkeit) in Arztpraxen sind eichpflichtig und können in der Eichstelle geeicht werden. Eine Vorladung dazu ergeht nicht.

Ortsfeste Messgeräte werden von uns am Aufstellungsort geeicht. Laut § 38 MessEG hat der Verwender die Eichung mindestens zehn Wochen vor Ablauf der Eichfrist zu beantragen. Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem Eichamt.

Zu Ihrer Information: Das Mess- und Eichgesetz regelt unter anderem die Eichpflicht von Messgeräten im geschäftlichen Verkehr und Personenwaagen in Arztpraxen.

Jeder Betreiber ist verpflichtet, selbst für die Eichung seiner Messgeräte zu sorgen. Die Verwendung oder Bereithaltung ungeeichter eichpflichtiger Messgeräte ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Blutdruckmessgeräte unterliegen nicht mehr dem Mess- und Eichgesetz, sondern dem Medizinproduktegesetz. Sie kön-

nen von privaten Stellen kontrolliert werden. Die Verwendung von nicht fristgerecht nachgeprüften Messgeräten im medizinischen Bereich ist ebenfalls ordnungswidrig.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Ihr Eichamt oder unsere Außendienstmitarbeiter. Regierungspräsidium Tübingen, Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg, Eichamt Ravensburg, Kanalstr. 45, 88214 Ravensburg; Tel.: 0751 - 3636210; Fax: 0751 - 36362135; eichamt.ravensburg@rpt.bwl.de; www.ebbw.org.

### Standfestigkeitskontrollen der Grabmale auf den Friedhöfen

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten Tagen an den Grabmalen auf den Friedhöfen Standfestigkeitskontrollen durchführen. Über vorliegende Mängel werden die Nutzungsberechtigten der Grabstätten schriftlich benachrichtigt und aufgefordert, den Mangel unverzüglich zu beseitigen. Grabmale, die aufgrund ihrer fehlenden Standsicherheit umzustürzen drohen, werden umgelegt.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Nutzungsberechtigten der Grabstätten verpflichtet sind, Grabzeichen stets standsicher zu halten.

Langenargen, den 24.04.2015  
Bürgermeisteramt,  
gez. Achim Krafft, Bürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung der Satzung

#### der Gemeinde Langenargen zur 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Östlicher Ortskern“ in Langenargen

Aufgrund des § 142 Absatz 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenargen in der Sitzung am

20.04.2015 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Östlicher Ortskern“ beschlossen:

#### § 1 Erweiterung der Festlegung des Sanierungsgebietes

In dem im beiliegenden Lageplan vom 2. April 2015 als Erweiterung des Sanierungsgebietes gekennzeichneten Bereich der Verkehrsflächen der Gemeinde Langenargen liegen gestalterische und funktionale Missstände vor. Die Fläche soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen verbessert und umgestaltet werden. Der Geltungsbereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets „Östlicher Ortskern“, welches durch Satzung der Gemeinde Langenargen vom 22.09.2008, öffentlich bekannt gemacht am 03.10.2008, festgelegt wurde, wird nochmals entsprechend erweitert.

Die geänderte räumliche Abgrenzung des Sanierungsgebiets ergibt sich aus dem Lageplan vom 2. April 2015. Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vorgenannten Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung und als Anlage beigefügt.

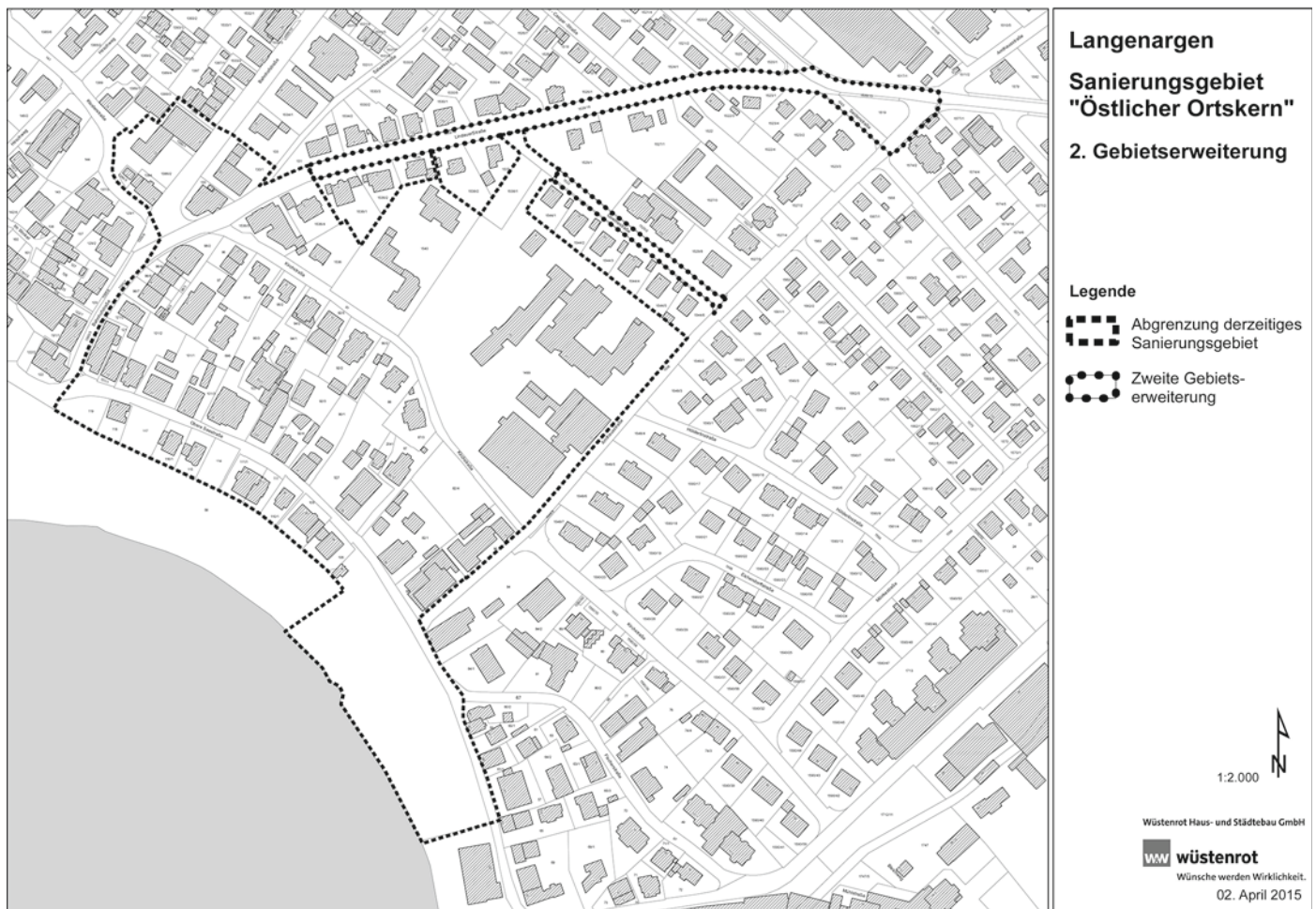
#### § 2 Verfahren

Sämtliche Rechtswirkungen der bestehenden Sanierungssatzung bleiben von der Satzung zur Änderung der Sanierungssatzung unberührt und gelten auch für den in § 1 dargestellten Erweiterungsbereich. Demnach wird die Sanierungsmaßnahme im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB finden keine Anwendung. Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden keine Anwendung.

#### § 3 Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Hinweise:



- a) Die Beurteilungsunterlagen, aufgrund derer die Erweiterungssatzung beschlossen worden ist, können von jedermann während der üblichen Dienstzeiten (Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Mi. 14 – 17 Uhr, Do. 14 – 18 Uhr) im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Obere Seestraße 1, Zimmer 28, eingesehen werden.
- b) Eine etwaige Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften sowie etwaige Mängel der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung sind nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Sanierungssatzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
- c) Eine etwaige Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Sanierungssatzung wird nach § 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung des Sachver-

halts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Sanierungssatzung gegenüber der Gemeinde Langenargen geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Langenargen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Langenargen, den 20.04.2015

Ausgefertigt: 21.04.2015



Achim Krafft  
Bürgermeister



Achim Krafft  
Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

### Neue Beleuchtung im Ortskern und der Uferanlage!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gerne möchten wir zu diesem Thema kurz ausführen. In der öffentlichen Straßenbeleuchtung kommen Quecksilberdampf-, Natriumdampf-, Neon- und LED-Leuchtmittel zum Einsatz. Der Verkauf von „energiefressenden“ Leuchtmitteln wird sukzessiv verboten. Dies gilt beispielsweise bereits für normale Glühbirnen oder Quecksilberdampfleuchtmittel, ineffiziente Weitere werden gestaffelt folgen. Durch diese gesetzlichen Regelungen sind alle Kommunen gefordert, ihre Straßenbeleuchtungen entsprechend zu modernisieren. Diese gesetzlichen Regelungen sind nicht neu und auch nicht überraschend verkündet worden. Die heutige LED-Technologie ist ausgereift und bringt bis zu 80 Prozent Energie- und Kosteneinsparungen. Wir haben in Langenargen seit 2013 ca. 23 Prozent der Straßenleuchten auf diese moderne Technik umgerüstet. Im Zuge dieser großen Umbaumaßnahmen wurden Grundsatzentscheidungen im Gemeinderat erforderlich. Richtigerweise haben die Mitbürger in ihrer Ausführung an die von Bürgermeister Krafft initiierte Leuchtenbemusterung aus 2013 erinnert. Auch die Bevölkerung gab hierzu ihre Präferenzen ab und der Gemeinderat hat im Nachgang zwei Leuchtentypen ausgesucht, die zukünftig bei allen gemeindlichen Maßnahmen verbaut werden sollen. Für Sonderbereiche hat man sich damals bereits auch andere Typen vorbehalten. Grundsätzlich soll bei niedrigen Lichtpunkten in Zukunft die Leuchte 9821IA der Firma Trilux eingesetzt werden. Diesem Beschluss folgend wurden mehrere Testleuchten an diversen Stellen in der Uferpromenade und der Schlossallee verbaut. Übrigens mit den Lichtfarben „Kaltweiß“ und „Warmweiß“. LED-Leuchtmittel werden in der

Regel mit weißen oder blauen LEDs bestückt. Andere Spektralfarben werden, stark vereinfacht und abweichend der Ausführung, nur über vermehrte Energiezufuhr erreicht. Da weitere Leuchtenköpfe als Alternativen für diese besonderen Bereiche gewünscht sind, wurden und werden diverse weitere Testleuchten installiert. Die unterschiedlichen Musterleuchten stehen also für differenzierte Designsprachen, Techniken mit Lichtquelle oben oder unten, unterschiedliche Lichtfarben, Lichtpunkthöhen, indirekte Beleuchtung und vieles mehr. Der Gemeinderat wird sich zu gegebener Zeit ein abschließendes Urteil bilden und über das weitere Vorgehen befinden. Die ursprünglich sehr teuren Abele + Geiger-Leuchten, z. B. am Marktplatz, wurden an verschiedensten Stellen in einem Pilotprojekt mit einem speziell für Langenargen entwickelten, modernen Leuchtmittel umgerüstet. Hier soll unter anderem auch die Wärmeableitungsfähigkeit der Platinen getestet werden. Die Systemleistung könnte hier, bei ähnlicher Ausleuchtung, von über 110 Watt auf lediglich ca. 20 Watt pro Lichtpunkt reduziert werden! Die ökologischen Vorteile bedürfen insoweit keiner Erläuterung. Für die unterschiedlichen Maßnahmen wurden in 2013 und 2014 Mittel über das Programm zur CO2-Verminderung und das Programm zur Stadterneuerung beantragt und öffentlich behandelt. Die erforderlichen Etatmittel entstammen den jeweils öffentlich beratenen und beschlossenen Haushaltsplänen der Gemeinde. Die kommunalpolitischen Ziele der ökologischen Ertüchtigung und Aufwertung unserer kommunalen Infrastruktur sind ebenfalls bekannt und nicht überraschend. Weitere Ausführungen zu den „Willkommensinseln“ und Ladestationen für E-Bikes folgen im kommenden Montfort-Boten.

Ihre Gemeindeverwaltung

### Pressesprecher, Pressewart und Schriftführer der Langenargener Vereine und Zusender redaktioneller Beiträge

Für Pressesprecher, Schriftführer und Kulturarbeitende im Gemeindegebiet bietet die Redaktion wieder eine Infoveranstaltung am So., 3. Mai, 18 Uhr, im Hotel Engel, und erneut am Mo., 4. Mai, 18 Uhr, im Hotel Krone an: Grundsätzliche Anforderungen an das Format einer Pressemitteilung, einer Pressenachricht, alle Fragen zur Pressearbeit der Vereine, soweit sie das Blatt betreffen, sind erlaubt. Wieder werden Bildrechte, Urheberschaft, Autorenschaft und Copyright ein Thema sein. Warum ist es so wichtig, diese in der Zusendung zutreffend zu benennen?

Der Aufbau einer Pressenachricht, der Umgang mit Namen, Titeln und Würden, die erlaubten Zeichen in Dateinamen, eventuelle Korrekturläufe, Persönlichkeitsrechte und die nötigen Voraussetzungen für Pressebilder, auf denen Kinder zu erkennen sind. tv

#### REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Gewünschte Veröffentlichungen bitte nur mit Vor- und Zunamen (und mit freundlicher Genehmigung) der Urheber von Text und Bild zusenden.

Copyrights sind ebenso zu benennen sowie der Hinweis, ob der Urheber genannt werden möchte. Bitte geben Sie für Rückfragen auch jedesmal erneut eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION



## Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Sigrid Emma Bussenius, Amtshausstr. 49, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 25. April.

Frau Elisabeth Philippine Schwamborn, Mühlstr. 54, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 26. April.

Herrn Walter Seifried, Lindenweg 3, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 26. April.

Frau Magdalena Schulz, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 27. April.

Frau Lydia Berta Behrendt, Hungerberg 10, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 27. April.

Herrn Willi Theodor Storms, Tannenstr. 4/1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 28. April.

Herrn Lutz Friedemann Eistert, Maulbertschstr. 31, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 30. April.

Herrn Karl Mitgefäller, Eisenbahnstr. 35, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 30. April.

Frau Waltraud Ruth Obenhaus, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 1. Mai.

Frau Rosemarie Irmgard Preuß, Auenweg 17, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 1. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

## Allgemeine Hinweise

**Museum Langenargen:** Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag. ti

**Turmbesteigung auf Schloss Montfort (nur bei guter Witterung):** Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2 €/Kinder 1 €, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

**Historischer Spaziergang:** Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

**Aquarellmalerei – Schnupperstunde mit Waltraud Wruck, dienstags, 14 Uhr; Anmeldung bis Montag:** Tel. 07543 - 3542 erforderlich, Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl, Infos: www.waltraud-wruck.de. bma

**Kirchenführung in der Langenargener Kirche St. Martin mit Orgelmusik – „1/4 vor 10“:** Jeweils donnerstags bis Ende September; viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. mb

**Gästebegrüßung mit Ehrung:** Jeden Dienstag bis Ende Oktober; Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang mit den Gästeführerinnen Gisela Rödinger und Clothilde Fessler; anschließend Ehrungen. Die Teilnahme ist mit Gästekarte frei. ti

**Geführte Radtour:** Mittwochs, 10 Uhr im Hotel Seeperle, Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr unter Tel.: 07543 - 93360 erforderlich. Dauer: 1,5 Std.; freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

**Bücherei im Münzshof:** Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

**Tourist-Information:** Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Mo.-Do. 14-16 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. Schifffahrkartenschalter zusätzl. samstags und sonntags 10-12 Uhr geöffnet. ti

**Lesefoyer der Bücherei:** Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

**Sommeröffnungszeiten Recyclinghof:** Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

**In den Schulferien nach Ankündigung Mo.-Fr., 10-14 Uhr:** Betreutes Kinderferienprogramm „FIRLEFANZ“ für Kinder von sechs bis 12 Jahren, Anmeldung für

Gästekinder: Tel. 07543 - 933092, Anmeldung für Einheimische: Tel. 07543 - 933018, Treff: Räume „Verlässliche Grundschule“ in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule (FAMS). Tagespauschale: 15 €/Kind mit Voranmeldung und 20 €/Kind ohne Anmeldung, freie Teilnahme mit der Gästekarte Bodensee.

## Ausstellungen

**„Fotokunst – Traumwelt Bodensee“:** Sommerausstellung des Museums Langenargen mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Führungen mittwochs, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4,00 €/Erm. 3,00 €; freier Eintritt für Kinder und mit der Gästekarte. Öffnungszeiten: Di.-So. 11-17 Uhr. – bis 11. Okt.

**„Schönbär und Nonne – Licht ins geheime Leben der Nachtfalter“; aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch:** Dienstag bis Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag und an allen Feiertagen 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. Eintritt frei. – bis 7. Juni

**„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung:** Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. – bis 20. Juni

**Vertriebenen-Ausstellung „Angekommen“ gastiert im Landratsamt:** Ankunft der Flüchtlinge aus den ehemaligen Ostgebieten des deutschen Reiches 1945 in den Städten und Gemeinden der jetzigen Bundesrepublik. Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8-16 Uhr und Fr. 8-12 Uhr im Foyer des Hauptgebäudes in der Friedrichshafener Albrechtstr. 77. Der Eintritt ist frei. www.ausstellung-angekommen.de. Ira

## Die Hauptverwaltung informiert

### Christina Mikos – 25-Jähriges im öffentlichen Dienst

Auf 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst kann Christina Mikos vom Hauptamt der Gemeindeverwaltung Langenargen zurückblicken. Christina Mikos wurde am 17. April 1990 eingestellt. Seit diesem Zeitpunkt ist sie beim Hauptamt beschäftigt. Zahlreiche Aufgabenbereiche umfasst das Tätigkeitsfeld von Christina Mikos. Im Hauptamt ist sie Ansprechpartnerin für Personalangelegenheiten der Gemeindeverwaltung und des Altenpflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“. Sie wirkt mit im organisatorischen Bereich und ist zuständig für die Angelegenheiten der Rentenantragsstellung. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Achim Krafft und Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer bei der Jubilarin für deren geleistete Arbeit in all den Dienstjahren. Den Dank für deren wertvolle Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus. bma



Bild: Gemeindeverwaltung

## Energieausweis: Wer muss was?

### Fakten-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale

Klarheit schaffen über die energetische Qualität eines Gebäudes und über die zu erwartenden Energiekosten – das soll der Energieausweis laut Energieeinsparverordnung (EnEV) leisten. Seit es ihn gibt, wird er jedoch auch heftig kritisiert, und über Rechte und Pflichten von Eigentümern, Käufern und Mietern gibt es zahlreiche Missverständnisse. Frank Jehle von der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Bodenseekreis erläutert die Eckpunkte.

**Was steht drin?:** Der fünfseitige Energieausweis enthält neben grundlegenden Angaben zum Gebäude entweder die Kennwerte für Energiebedarf (Bedarfsausweis) oder Energieverbrauch (Verbrauchsausweis). Bei Neubauten oder bei Verkauf oder Vermietung von Wohngebäuden mit weniger als 5 Wohneinheiten, die älter als 1977 sind und nicht das Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung 1977 einhalten, ist nur der Bedarfsausweis zulässig.

Zudem beinhaltet der Ausweis, soweit möglich, Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung des energetischen Gebäudezustands. „Hier handelt es sich ganz klar um Empfehlungen“, betont Jehle. „Niemand ist verpflichtet, die Liste abzuarbeiten. Am besten bespricht man mit einem Energieberater, was möglich und sinnvoll ist.“

**Wer braucht einen Energieausweis?:** Verpflichtend ist der Energieausweis immer dann, wenn ein Gebäude oder eine Wohnung neu gebaut, umfassend saniert, verkauft oder neu vermietet werden soll. Die wichtigsten Kenndaten des Ausweises müssen bereits in der Immobilienanzeige genannt werden. Ab 1.5.2015 gilt die Verletzung dieser Pflicht als Ordnungswidrigkeit.

„Wer sein eigenes Haus seit Jahren selbst bewohnt und es weder verkaufen noch vermieten will, braucht also keinen Energieausweis – auch wenn es immer wieder Betrüger gibt, die das behaupten“, stellt Jehle klar.

**Wer stellt den Energieausweis aus?:** Ein Energieausweis muss von Fachleuten mit besonderer Qualifikation ausgestellt werden. Ein amtliches Zertifikat oder eine vollständige Liste aller Aussteller gibt es allerdings nicht. Hilfreich ist die Liste der dena (<https://effizienzhaus.zukunft-haus.info/experten/suche-experten/>). Sie bietet jedoch keine Gewähr für die Qualität der gelisteten Anbieter.

Wichtig ist: Ein Energieausweis ersetzt keine Energieberatung. „Wer plant, die Empfehlungen umzusetzen, sollte unbedingt eine unabhängige Beratung in An-

spruch nehmen“, empfiehlt Jehle.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder unter 0800 - 809802400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Bodenseekreis unter 07541 - 2899510. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. eab

### Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

### Leserbrief

### Irgendwann werden sie uns fragen.....WARUM?

Jetzt haben wir einen tollen Spielplatz für die Kinder, die uns allen am Herzen liegen und dann verwendet man für die Bänke Tropenholz?

Also, ob Bänke mit oder ohne Lehne mag subjektiv sein, und die Vermeidung von Kreuzschmerzen bei Müttern, die am See ihre Kinder betreuen, als Argumentation dienen, aber warum man Kambala-Holz verwenden muss – Tropenholz, das vorwiegend aus Raubbau gewonnen wird –, ist mir nicht klar und entsetzt mich.

Ein kurzer Blick ins Internet gibt Auskunft.

Tropenwälder zählen zu den artenreichsten und gleichzeitig zu den am meisten gefährdeten Ökosystemen der Erde. Einige Holzarten werden im Handel inzwischen mit Waldbewirtschaftungssiegeln wie z.B. FSC angeboten, die eine nachhaltige Waldbewirtschaftung dokumentieren. Viele tropische Holzarten sind jedoch inzwischen international gefährdet, darunter sind auch Arten, die mit FSC-Siegel und anderen Ökosiegeln gehandelt werden. (Quelle: <http://www.holz-von-hier.de>).

Die empfindlichen Ökosysteme werden schwer geschädigt, die Artenvielfalt nimmt drastisch ab, und die Holzindustrie raubt der lokalen Bevölkerung ihre Lebensgrundlagen – auch mit FSC-Label. Deshalb Hände weg von Tropenhölzern, gleichgültig, ob mit oder ohne Label.

Auf Nachfrage habe ich vom Fachmann folgende Auskunft per E-Mail erhalten:

### Geänderter Redaktionsschluss für Ausgabe 17:

Aufgrund des Feiertages „1. Mai“ wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 17 mit Erscheinungsdatum 1. Mai vorverlegt.

**Redaktionsschluss**  
**Montag, 27. April, 12 Uhr;**  
**[redaktion@montfortbote.de](mailto:redaktion@montfortbote.de)**

**Anzeigen-Annahmeschluss:**  
**Montag, 27. April, 16 Uhr.**  
**[anzeigen.teftnang@schwaebische.de](mailto:anzeigen.teftnang@schwaebische.de)**  
**Betreff: „Montfort-Bote“**

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

„...Ich kenne kein Entwicklungsprojekt oder Ähnliches, das Kambala-Holz halbwegs umweltfreundlich und sozialverträglich erzeugt. Und von ertoreifen Kambala-Plantagen habe ich auch noch nie gehört. Auf der Roten Liste wird die Holzart als „nahe bedroht“ geführt. Als Hauptbedrohung wird der industrielle Holzeinschlag für den Export angegeben. Es ist also sehr wahrscheinlich, dass das Kambala-Holz aus industriellem Raubbau im Urwald stammt. So ein Holz zu kaufen ist meiner Meinung nach völlig unverantwortlich.“ Klaus Schenck, Diplom-Holzwirt / Wald- und Energiereferent“

Ich hoffe Langenargen findet vielleicht jetzt noch eine ökologisch sinnvolle Lösung - wenigstens für die restlichen Bänke.

Andere Städte wie Lübeck, Nürnberg und Ingolstadt haben, nachdem sie sich informiert haben, auf die Tropenholzbänke ganz verzichtet und heimische Eiche oder Douglasie verwendet.

Wäre verantwortungsvoll, nachhaltig und super – global und langfristig gesehen – für uns, für alle und vor allem für unsere Kinder!!!

*Claudia Wagner, Langenargen*

### Blutspendetermin des DRK in Langenargen

Das DRK bittet zur Blutspende am

**Mittwoch, 6. Mai, 14.45-19.30 Uhr,**  
**Festhalle, Kirchstraße 15.**

Spender sollten eine Stunde für Aufnahme der Spenderdaten, der Registrierung, der ärztlichen Untersuchung und der Erholungsphase nach der Spende sowie einem kleinen Imbiss einplanen. Bitte Personalausweis oder Führerschein mitbringen. mb

## Kirchliche Nachrichten

### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 25. April

18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

#### Sonntag, 26. April

10.15 Eucharistiefeier  
10.15 Kinderkirche  
11.30 Taufsonntag  
17.00 Gotteskinderinnen  
18.00 Rosenkranz entfällt

#### Montag, 27. April

18.30 Vesper

#### Dienstag, 28. April

18.30 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 29. April

7.30 Schülergottesdienst

#### Donnerstag, 30. April

8.30 Eucharistiefeier  
9.45 ¼ vor zehn Kirchenführung  
mit anschl. Orgelkonzert  
18.30 Anbetung

#### Freitag, 1. Mai

18.30 Maiandacht

#### Samstag, 2. Mai

18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am  
Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 26. April

9.00 Eucharistiefeier  
9.30 Kinderkirche

#### Donnerstag, 30. April

18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

#### Mitteilungen Oberdorf

**Kinderkirche Oberdorf** am 26. April, 9.30 Uhr, im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (für Kinder von ca. drei bis acht Jahren) zum Thema: „Jesus erzählt die Geschichte vom Sämann“. *Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.*

#### Mitteilungen Langenargen

**Kinderkirche** am 26. April, 10.15 Uhr, Thema: „Du bist du“. Beginn in der kath. Kirche, anschl. im kath. Gemeindehaus.

**Langenargener lesen aus ihrem Lieblingsbuch – mit Martin Beck:** Etwas über Menschen aus Langenargen erfahren und gleichzeitig Literatur kennenlernen, das ist das Anliegen einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit Seegemeinden und der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger. Beim inzwischen fünften Treffen stellt sich Martin Beck vor, Kirchenmusiker in Langenargen. Er wird Texte seines Lieblingsautors lesen. Der Abend findet statt

am Di., 28. April, 19.30 Uhr, in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger, Langenargen.

**Feierliche Maiandacht** mit sakramentalem Segen am Fr., 1. Mai, 18.30 Uhr.

#### Bericht aus der Kirchengemeinderatssitzung

Nach der Kirchengemeinderatswahl am 14./15. März trafen sich die neu gewählten und alten Kirchengemeinderäte zur konstituierenden Sitzung im Feriendorf. Das Gremium besteht aus 12 Mitgliedern. Sechs RätInnen wurden neu in den Rat gewählt, dies sind Karl-Eugen Bernhard, Dagmar Frick, Judith King, Claudia Santus, Stefan Veitinger und Patrick Waldinger. Nach der Verpflichtung der KGR-Mitglieder durch Pfarrer Steck, fand die Wahl der 2. Vorsitzenden (Frau Maria Maier) und deren Stellvertreter (Herr Karl-Eugen Bernhard) statt. Die beiden gewählten Kirchengemeinderatsmitglieder werden die Aufgaben des 2. Vorsitzenden aufteilen. Das Amt der Schriftführerin übernahm Claudia Santus, Vertreter der Gemeinde im Dekanatsrat ist Maria Maier, Vertreter im Gemeinsamen Ausschuss der Seelsorgeeinheit sind Judith King und Maria Maier. Herzlich bedankte sich Pfarrer Ulrich Steck bei den ausscheidenden Kirchengemeinderäten: Manfred Bucher, Marina Kehle und Daniela Biskupek sowie Manfred Christ (20 Jahre) und dem bisherigen 2. Vorsitzenden Reinhold Terwart für seine über 30-jährige äußerst engagierte Mithilfe, die mit viel Leidenschaft und großer Einsatzfreude der Kirchengemeinde zugute kam.

**Minis Langenargen:** Am vergangenen Samstag machten die Ministranten von Langenargen einen Ausflug in den Skylinepark. Sie liefen in Kleingruppen durch den Park und hatten jede Menge Spaß, egal ob sie die Achterbahn gefahren sind oder ob sie bei der Wildwasserbahn ein bisschen nass geworden sind. Für die Gemeinschaft war diese Aktion sehr wichtig, da sich alle sehr gerne am diesen Ausflug als Gruppe erinnern werden. *Sarah Beck*



*Ausflug der Ministranten, der „Minis“, in den Skylinepark. Bild: Sarah Beck*

#### Seelsorgeeinheit

#### Gotteskinderinnen: „Ich bin, der ich bin – Ich darf die sein, die ich bin“

Predigt mit Angelika Heimerl, evangelische Diakonin und Kunsttherapeutin aus Langenargen am Sonntag, 26. April, 17-18 Uhr in der Kirche St. Martin, Langenargen. Musikalische Begleitung Harfenistin Regine Anderson. *A. Myhsok*

**Hospizgruppe Langenargen sucht neue Ehrenamtliche:** Am Di., 5. Mai, findet um

19.30 Uhr im Kavalierhaus Langenargen, Untere Seestraße 7, Langenargen ein Informationsabend zur Hospizarbeit statt. Hospiz ist die Begleitung von Menschen und ihren Angehörigen in der letzten Lebensphase. Die Hospizgruppe möchte gerne mit interessierten Mitbürgern ins Gespräch kommen und stellt bei der Veranstaltung ihre Arbeit und die Inhalte des nächsten Ausbildungskurses vor. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Hospizgruppe werden in einem Kurs auf ihre Aufgabe vorbereitet und treffen sich dann regelmäßig in der Gruppe zum Austausch.“ *Sabine Fietz*

*Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.*

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Sonntag, 26. April

10.00 Konfirmationsgottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)  
11. Abendmahl, Kirchenchor  
10.00 Konfirmationsgottesdienst in Eriskirch (Pfarre-rin Kleinknecht-Wagner)  
11. Abendmahl

#### Montag, 27. April

15.30 VCP Pfadfinder

#### Dienstag, 28. April

17.30 VCP Pfadfinder

#### Mittwoch, 29. April

15.30 Konfirmandenunterricht  
18.00 VCP Pfadfinder  
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

#### Donnerstag, 30. April

15.45 VCP Pfadfinder  
20.00 Kirchenchorprobe

**Konfirmation am 26. April:** Aus der Gemeinde werden folgende Jugendliche am 26. April konfirmiert und damit als mündige Gemeindemitglieder in die Gemeinde aufgenommen: Marlon Behr, Maximilian Engelhardt, Maximilian Ernst, Theresa Ernst, Michael Henzler, Oliver Jooß, Niklas Layer-Reiss, Kevin Sajt, Owen Thies.

**Konfirmation am 3. Mai:** Aus der Gemeinde werden folgende Jugendliche am 3. Mai konfirmiert und damit als mündige Gemeindemitglieder in die Gemeinde aufgenommen: Tim Durner, Susan Friedrichs, Amelie Frohnmayer, Vincent Helfritz, Larissa Herter, Amelie Kiefer, Joshua Müller, Lilly-Marie Oeckl, Frederick Rehm, Felix Stange, Simon Storckenmaier, Vivien-Ayleen Wagner, Christoph Winkelhausen, Liesa Zeininger.

*Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.*



## Neuapostolische Kirche

### Sonntag, 26. April

9.30 Gottesdienst mit Konfirmation in  
Friedrichshafen, Ailingerstr. 68

### Donnerstag, 30. April

20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der  
neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Jörg  
Lehmann; 0170 - 5447606; j.e.lehmann@gmx.de.

## Katholische Gemeinden

### Gotteskünderinnen: „ Ich bin, der ich bin – Ich darf die sein, die ich bin“

Die Predigt, möglich gemacht von der Erwachsenenbildung der katholischen Seegemeinden, will ermutigen, mit der persönlichen Eigenart, mit den Möglichkeiten und Begrenzungen der eigenen Lebenshaltung positiv umzugehen und aus dem Herauszutreten, was einengt.

Predigerin ist Angelika Heimerl, evangelische Diakonin und Kunsttherapeutin aus Langenargen. Die Predigt findet statt am Sonntag, 26. April, 17-18 Uhr, in der Kirche St. Martin, Langenargen, und wird begleitet von der Harfenistin Regine Anderson aus Kiblegg. Interessierte sind zu einem anschließenden Austausch über das Predigtthema eingeladen.

Träger sind neben der katholischen Erwachsenenbildung der Seegemeinden der Katholische Frauenbund, der Ökumenische Frauentreff und die Wohnanlage Jung und Alt. Zweimal im Jahr holen sie Predigerinnen nach Langenargen, um kirchennahen und kirchendistanzierten Frauen und Männern ein Forum zu geben, zu meditieren und sich mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. myh

### Langenargener lesen aus ihrem Lieblingsbuch – mit Martin Beck

Etwas über Menschen aus Langenargen erfahren und gleichzeitig Literatur kennenlernen: Das ist das Anliegen einer Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen der Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit Seegemeinden und der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger. Beim inzwischen fünften Treffen stellt sich Martin Beck, Kirchenmusiker in Langenargen, vor. Er wird Texte eines Lieblingsautors lesen. Der Abend findet statt am Dienstag, 28. April 2015, 19.30 Uhr in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger, Langenargen. myh

### Erstkommunion Langenargen

Nachdem am Ostermontag in Oberdorf vier Kinder die Erstkommunion feiern durften, waren am 12. April 20 Kinder in Langenargen in der Kirche St. Martin, um zum ersten Mal das Sakrament der Hl. Kommunion zu empfangen. Nachdem am Vortag das Wetter schon Schlimmes befürchten ließ, gab es am Sonntagmorgen strahlende Augen. Es



Bild: Wolfgang Oberschelp

herrschte Sonnenschein für alle, die in einer musikalisch begleiteten Prozession zur Kirche geführt wurden. Die von Pfarrer Steck und der Pastoralreferentin Stefanie Teufel gestaltete Messe stand ganz im Thema Schätze. Anschaulich und vom Lachen der Gottesdienstbesucher begleitet, wurde der Sinn dieses Begriffes dargestellt. Am Ende der Messe wurden die Gruppenmütter von Pfarrer Steck mit einer Rose für ihr Engagement bedankt. Anschließend wurden die Erstkommunikanten mit Musikbegleitung zum Rathausplatz geführt und dort von den stolzen Eltern und Verwandten in Empfang genommen. wo

### Neuwahlen beim Kirchenchor St. Wendelin, Oberdorf

Am 17. April 2015 hatte der Kirchenchor St. Wendelin, Oberdorf, seine diesjährige Jahreshauptversammlung. Antonie Gierer begrüßte die anwesenden Chormitglieder und Pfarrer Joachim Haas, der gerne zu dieser Versammlung gekommen war. In seinem Grußwort dankte er den bisherigen Vorstandsmitgliedern.

Schriftführerin Iris Rosenblüth berichtete über das vergangene Sängerjahr, die musikalische Gestaltung der Gottesdienste auch auf Wendelinfest, Cäcilienfeier, die geistliche Abendmusik, das Christbaumfest sowie das Chortreffen

mit dem Langenargener Chor St. Martin. Kassier Martin Wiggermann konnte einen äußerst positiven Kassenbericht vorlegen, Kassenprüfer Stefanie Lemp und Stefan Lanz bescheinigten eine ordentliche Kassenführung. Der Entlastung von Vorstand und Ausschuss stimmte der Chor mehrheitlich zu.

Antonie Gierer leitete über zu den Neuwahlen, die in diesem Jahr turnusmäßig anstanden. Pfarrer Haas als Wahlleiter hatte eine leichte Aufgabe. Die Wahl erwies sich als recht einfach. Die neue Vorstandschaft setzt sich folgendermaßen zusammen: Antonie Gierer, Vorständin, Martin Wiggermann, Kassier, Iris Rosenblüth, Schriftführerin. Den Ausschuss besetzen: Margot Ulrich (Sopran), Alice Rollny (Alt), Paul Bücheler (Tenor) und Stefan Lanz (Bass). Kassenprüfer: Stefanie Lemp und Andreas Schwendemann. Reinhard Zünder hatte sein Amt als Ausschussmitglied aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt.

Nach einer Terminvorausschau durch Martin Beck wurde Pfarrer Haas von Antonie Gierer ein vorgezogenes Abschiedsgeschenk überreicht – einen Stein, der symbolisch im Wasser weite Ringe der Freude zieht. Pfarrer Haas war sichtlich gerührt, und dankte dem Chor für die schönen musikalischen Gottesdienste, die er in Oberdorf erleben durfte. ir



Neu gewählte Vorstands- und Ausschussmitglieder des Kirchenchores St. Wendelin v. l.: Andreas Schwendemann (Kassenprüfer), Iris Rosenblüth (Schriftführerin), Stefanie Lemp (Kassenprüfer), Paul Bücheler (Ausschuss), Alice Rollny (Ausschuss), Martin Beck (Kantor), Margot Ulrich (Ausschuss), Martin Wiggermann (Kassierer), Antonie Gierer (1. Vorsitzende) und Pfarrer Joachim Haas. Bild: Franz-Josef Dillmann



## Der Oberdorfer Fahrertag soll zum internationalen Reitsportturnier entwickelt werden

### Fahrteam Zerlaut erhält Ehrenpreis der Gemeinde

Eine der größten Pferdesport-Ereignisse der näheren Region, der Oberdorfer Fahrertag der Abteilung Reiten und Fahren der Sportfreunde Oberdorf, fand vergangenen Sonntag in Oberdorf statt.

Zahlreiche Pferdefreunde und Schaulustige nahmen bei bestem Frühlingswetter die Gelegenheit wahr, den Fahrertag zu besuchen.

Richter Dieter Maisberger hatte die Leistungen von Ein- und Zweispännern zu beurteilen. Unter der Aufsicht der Parcourchefs Wolfgang Kraus und Stefan



*Jump & Drive ist, neben Ein- und Zweispännern im Wettstreit, eine weitere Disziplin des Fahrertages: Ist der Parcours gemeistert, startet das Gespann. Beide Zeiten ergeben die Teamwertung. Bild: tv*



*Das Fahrteam Zerlaut der Sportfreunde Oberdorf, Abteilung Reiten und Fahren, siegte in der Disziplin „Jump & Drive“, das in Zusammenarbeit mit dem Reitstall Heimpel aus Gohren ausgetragen wurde. Bild: tv*

Strodel mussten die Spurbreiten entsprechend der unterschiedlichen Gefährte eingerichtet werden. Nur 35 cm Spiel hat der Lenker, um das Hindernis fehlerfrei zu durchfahren.

Der vom Veranstalter jährlich vorzuschlagende Ehrenpreis der Gemeinde Langenargen ging an Tobias Zerlaut und wurde von Bürgermeister Achim Krafft und Vorstand Christoph Kraus verliehen.

Im kommenden Jahr will die Abteilung Reiten und Fahren sich auch der Konkurrenz aus Österreich und der Schweiz stellen.

Der vor 15 Jahren unter dem ehemaligen Vorstand Karl Kraus angelegte Platz an der Argen ist für Reit- und Fahrsport gleichermaßen geeignet. Nun soll der Fahrertag zum internationalen Pferdesportereignis werden. tv



*Jährlicher Tag der offenen Tür der Seniorenbegegnungsstätte am 19. April: Mittagstisch und Kaffekränzchen zu Filmen und Bildern von Aktivitäten der SBS; das Küchenteam: V.l. Inge Sterk, Erika Seeger, Reinhold Terwart (Beirat), Tini Lettmann, Maya Peiler, Rüdiger Nickel (Pressebeauftragter), Edelgard Göpper u. Hanne Jensen. Neben vielen Wanderungen folgt Ende Mai ein Tag im Thurgau beim befreundeten Senioren- und Rentnerverband. Bild: tv*



*Aufwertung des Uferbereichs – Spielplatzzeröffnung am Montag in der Oberen Seestr.: Endlich ist der Rasen angewachsen. Im Sturm erobern die Kinder den bislang abgesperrten Bereich. Damit sich der Ansturm verteilt, hatte Bürgermeister Achim Krafft (Bildmitte) einen Eiscremewagen bestellt und lud alle ein. Gemeinderäte, ausführende Firma und Mitarbeiter der Verwaltung freuen sich mit den Kleinen über das Ende des langen Wartens. Bild: tv*



## Langenargen feiert einzigartig

### Saisoneröffnung wird immer größer

In den Uferanlagen setzen die Narzissen und Tulpen bunte Farbtupfer, die ersten Touristen sind in Langenargen eingetroffen. Höchste Zeit, die Saison offiziell einzuläuten. Am Sonntag, 26. April, wird die Saisoneröffnung mit einem großen Fest gefeiert.

„Als wir 2007 angefangen haben, war es die einzige Saisoneröffnung am See. Und sie ist es bis heute geblieben“, blickt Frank Jost, Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing, mit Stolz zurück. Seit den Anfängen hat sich die Veranstaltung stetig weiterentwickelt und präsentiert sich dieses Jahr mit einem Rekordprogramm. So sehr Frank Jost und seine Mitarbeiterin Simone Müller sich in die Vorbereitung der Saisoneröffnung reingekniet haben: Ohne Mitstreiter geht es nicht. Seit drei Jahren ist der Handels- und Gewerbeverein (HGV) mit Karl-Heinz Scheriau an der Spitze im Boot, der wieder eine Leistungsschau der Handwerker und Dienstleister organisiert hat. Insgesamt stehen 59 Teilnehmer, inklusive Geschäfte und Gastronomen, auf seiner Liste - drei mehr als 2014.

Damit beim Anschwimmen um 11.30 Uhr möglichst viele Menschen ins Wasser springen, bekommen die Teilnehmer in diesem Jahr ein besonderes Handtuch von der Gemeinde geschenkt.

Weil mit Musik bekanntlich alles besser geht, sind drei Musikgruppen dabei. Michael T. Otto und seine Band lassen am Uhlandplatz von 12 bis 16 Uhr Jazz und Swing erklingen. In der Schulstra-

ße spielt die Band „Raum4“ von 12-14.30 Uhr Rockiges aus den 1960er-Jahren. Und ab 12 Uhr gibt das Jugendblasorchester in der Konzertmuschel, um 13 Uhr die Bürgerkapelle am Schloss Montfort ein Konzert.

Wie gehabt werden auf der Schlosstrasse den ganzen Nachmittag über historische Tanz- und Trachtengruppen sowie die Schwertgruppe aus Noli die Gäste in die Tanz- und Kampfkunst früherer Jahrhunderte einführen. Als besonderer Höhepunkt ziehen um 14 Uhr die „Grafen von Montfort“, begleitet vom Fanfarenzug „König Wilhelm“ vom Uhlandplatz ins Schloss ein.

Ein weiterer kultureller Programmpunkt ist das interaktive Theater-Kabarett „Es war einmal ... ganz anders“, das das Duo Christina Agel/Steffen Essigbeck um 15 Uhr in der Schulstraße aufführt.

„Jedes Mädchen im Prinzessinnenkostüm bekommt eine Krone“, kündigt Scheriau an. 50 glitzernde Kronen hat er für die Aktion besorgt. Für Kinder ist wieder mit einem vielfältigen Programm gesorgt, das um 11 Uhr startet. Auch die beliebten Oldtimer fahren wieder auf den Rasenflächen an der Uferpromenade vor. Mindestens 80 Fahrzeuge werden erwartet. Für die Besucher werden wie beim Uferfest am Ortsrand zusätzliche, kostenlose Parkplätze beschildert. Frank Jost rät, per Fahrrad, Bahn oder mit dem Schiff anzureisen. gus

### „Strandgut“ spielt im Bach

Frühling, tolle Atmosphäre, Bodenseenähe, Lagerfeuerstimmung und Mu-

sik von „Strandgut“, das gibt es laut Ankündigung am Samstag, 25. April, im Restaurant Bach in Langenargen. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Unplugged Style, das sei die „Strandgut“-Welt. Dahinter stecken zwei akustische Gitarren, ein Kontrabass, Keyboards, der Groove einer Cajon, eine gefühlvolle Mundharp und sechs tolle Stimmen, dargeboten von Angi Möllmann, Dennis Ströhle, Manfred Müller, Hans Hunger, Werner Fahr und Günter Schädle. Ob Klassiker, Kulthits oder Aktuelles, all das ist Programm bei Strandgut, heißt es in der Vorschau. Weitere Infos: [www.strandgut-band.de](http://www.strandgut-band.de) sz

### „April-April“-Lesung

#### Axel Rheineck, Roswitha Stumpp und Margit Wolff – Anmeldung nötig

So., 26. April, 15 Uhr, laden die literarische Vereinigung Signatur und die Laimnauer Ritter-Wirtsleute Köppl wieder zu ihrem „April-April“-Nachmittag mit kurzweiligen Lesungen bei Kaffee, Kuchen ein. „Überwiegend heitere“ Texte – mit und ohne Reim bieten diesjahr in stetem Wechsel Axel Rheineck und Roswitha Stumpp sowie die Signatur-Förderpreisträgerin Margit Wolff, dazwischen spielt der junge Pianist Michael Poschik. Durch dieses Frühlingsprogramm führt Dr. Lorenz Göser von Signatur Tettngang. Der Eintritt beträgt vier Euro. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen unter Telefon 07542 - 6677 oder [info@signatur-literatur.de](mailto:info@signatur-literatur.de); es zählt die Reihenfolge der Anmeldungen. lg



Die Saisoneröffnung mit Leistungsschau bestreiten v. l.: Langenargener Musiker der Band „Raum4“, Bürgermeister Achim Krafft, Steffen Essigbeck (Duo Agel/Essigbeck), Karl-Heinz Scheriau (Handels- und Gewerbeverein), Schloss-Gastronom Michael Gürgen, Frank Jost, (Leiter der Tourist-Info), Musiker Michael T. Otto und Sabine Müller, Tourist-Info Langenargen. Bild: tv

# Veranstaltungen

## Freitag, 24. April

10.30 Uhr Historischer Spaziergang; kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
19.30 Uhr NABU: „Fledermäuse, Geschöpfe der Nacht“ Vortrag mit anschl. Nachtexkursion im Eriskircher Ried mit BAT-Detektor; ca. 2 Stunden, Treff: Parkplatz Strandbad Eriskircher Ried, Leitung: R. Götz, Tel: 07541 - 6402	Eriskirch

## Samstag, 25. April

12 Uhr Jedermannturnier der Eisstocksützen	Sportzentrum
20 Uhr Jahreskonzert der Big Band Langenargen	Münzhof
20 Uhr Unplugged: Die Band „Strandgut“	Restaurant Bach

## Sonntag, 26. April – Große Saisoneröffnung mit Leistungsschau am Schloss Montfort und in der Uferanlage

10-18 Uhr „Blatt und Blüte“; Thementag mit regionalen Künstlern	Intro-Extra; Bhf
11 Uhr Eröffnung der Saisoneröffnung durch Bürgermeister Achim Krafft und den HGV-Vorsitzenden Karl-Heinz Scheriau	Rathaus
11.30 Uhr Anschwimmen des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli und anderen Schwimmvereinen in der Uferanlage	Uferanlage
12 Uhr Konzert des Jugendblasorchesters	Konzertmuschel
12.30 Uhr Oldtimertreffen	Umlandplatz
13 Uhr Musikalische Unterhaltung durch die Bürgerkapelle Langenargen	Schloss Montfort
14 Uhr Einmarsch der Grafen von Montfort mit dem Fanfarenzug „König-Wilhelm“ Langenargen zum Schloss Montfort	Schloss Montfort
15 Uhr Vorstellung des Saisonprogramms der Tourist-Information Langenargen im Konzertsaal des Schloss Montfort	Schloss Montfort
15 Uhr Historische Stadtführungen für Erwachsene und Kinder	
16 Uhr Historische Stadtführungen für Erwachsene und Kinder	
17 Uhr Auflösung des Gewinnspiels mit attraktiven Preisen	
18 Uhr Tango Argentino; Praktika (Eintritt)	Schloss Montfort
19.30 Uhr Tango Argentino; Milonga (Eintritt)	Schloss Montfort

Kinderprogramm mit dem See- und Waldkindergarten Langenargen; Aufführung historischer Tänze durch Trachtengruppen aus der Region und aus Langenargens Partnerstadt Noli; Aufführung der historischen Schwertgruppe Noli; Kostenloses Mitsegeln auf Yachten des Match Center Germany; Mitsegeln für Kinder, Erwachsene und die gesamte Familie, Motorbootrundfahrten entlang der Langenargener Bucht bis Schwedi durch die Bodensee Segelschule Montfort; Kulinarische Spezialitäten an Ständen und in den Gaststätten; Präsentation einheimischer Betriebe – **Verkaufsoffener Sonntag**

## Donnerstag, 30. April

8-13 Uhr Wochenmarkt	Uferpromenade
20 Uhr Promadenkonzert mit dem Duo Twins, Eintritt frei	Konzertmuschel

## Die „Unsrigen“ laden ein

**Windsurfclub Langenargen e. V.:** Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. April, 20 Uhr im Hotel Engel. tw

**Freiw. Feuerwehr:** Montag, 27. April, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf. ws

**Blutrettergruppe Oberdorf:** Samstag, 9. Mai, 18 Uhr, ab Hotel Hirsch in Oberdorf – Proberitt für den Blutritt mit der Dorfkapelle Goppertsweiler. bz

## Familien

**Familientreff:** Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Un-

terstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: [www.familientreff-eriskirch.de](http://www.familientreff-eriskirch.de) (auch für Langenargen). Ira

**Offener Montagstreff:** Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Thema am Montag, 27. April:** Bewegungsspiele auf dem Pausenhof. mw

## Unsere Kleinsten

**Offener Babytreff:** Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum si-

cheren Laufalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKIP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf



**Kinderkrippe Zwergenhaus:** Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; [info@kinderkrippe-langenargen.de](mailto:info@kinderkrippe-langenargen.de) oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; [tischler@langenargen.de](mailto:tischler@langenargen.de). bma

## Unsere Wilden



### Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

**Jugendfeuerwehr:** 27. April, 18 Uhr – Übung; 8. Mai, 18 Uhr – Hauptübung (Aktive). jh



### Jugendhaus Stellwerk

**Öffnungszeiten:** Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. [stellwerk.la@gmail.de](mailto:stellwerk.la@gmail.de).

**Große Jugend-Sprayaktion findet statt:** Die Gemeinde-Jugendarbeit um Gisela Sterk veranstaltet am 8. und 9. Mai 2015 eine Sprayaktion am Gebäude des Familientreffs/Rumpelstilzchen e. V. neben der Kinderkrippe Zwergenhaus (Amthausstr. 13). Alle Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen ab 12 Jahren, die Freude daran haben, sich künstlerisch auszutoben, sind herzlich eingeladen. Interessierte kommen einfach vorbei, ohne Anmeldung. Profisprayer Daniel Schweizer ist vor Ort und gibt Anleitung und Ideen zur Gestaltung



eines eigenen Motivs. Beginn: Fr., 8. Mai, 14 Uhr und Sa., 9. Mai, 11 Uhr. rw

## 26. „Jedermannturnier“ der Eisstockschiützen

Am Samstag, 25. April, veranstaltet der ESC Langenargen nun schon zum 26. Mal sein beliebtes „Jedermannturnier“. An diesem Turnier können interessierte Hobby-Eisstockschiützen in einem Wettkampf ihre Fähigkeiten, die sie sich in den vergangenen Wochen im Training angeeignet haben, erfolgreich unter Beweis stellen. Gespielt wird in zwei Gruppen zu je 10 Mannschaften, wobei in einer Vorrunde jeder gegen jeden antritt.

Anschließend werden in der Endrunde die Platzierungsspiele ausgetragen. Hierbei spielen immer die Mannschaften gegeneinander, die den gleichen Rang in ihren Gruppen erreicht haben.

Auch in diesem Jahr haben wieder viele Mannschaften gemeldet, die bereits mehrfach am „JeTu“ teilgenommen haben. Insgesamt haben sich 22 Mannschaften gemeldet, von denen 20 an den Start gehen dürfen. Titelverteidiger sind dabei „Buzzy's Buabe“. Doch auch andere erfahrene Teams, wie z.B. der Angelsportverein, die Sportfreunde Oberdorf, die AH des Fußballvereins, das Finanzamt aus Friedrichshafen oder verschiedene Gruppierungen der Langenargener Zunft (Hexen Damen und Herren, Fanfarenzug, Fortuna Arguna, Schussengeister) rechnen sich Siegchancen aus. Weitere Teilnehmer sind die „Hot Volleys“, die Narrenzunft Nonnenhorn, der Kulturverein, „Looping Louie“, „Gere's Bande“, die „Freunde der Malerecke“ sowie ein Seglerteam, die alle auf einen Überraschungscoup aus sind. Der Partnerschaftsverein Noli will dieses Jahr möglichst nicht den Schwarzwurst-Preis für den letzten Platz gewinnen, und das erstmalig antretende Jungteam „Helles Hefe bitte“ möchte erste Turniererfahrung sammeln.

Doch wie in der Vergangenheit sollen auch heuer trotz selbstverständlich notwendiger sportlicher Ambitionen der Spaß am Spiel und die gute Laune im Vordergrund stehen. Der ESC Langenargen mit Vorstand Alfons Göppinger freut sich auf alle Teilnehmer ebenso wie auf zuschauende Gäste. Sie alle können wieder mit bester Bewirtung durch die Eisstockschiützen rechnen. Beginn der Veranstaltung ist um 12 Uhr auf den Bahnen im Sportzentrum. Die gemeldeten Mannschaften müssen bereits um 11.30 Uhr anwesend sein. mf

## Filmszene Münzhof

Die Filmszene Münzhof zeigt am 30. April, 20 Uhr, „Ein Sommer in der Provence“

Inhalt: Da sich die Eltern kurz vor den großen Ferien getrennt haben, müssen

Léa, Adrien und ihr kleiner gehörloser Bruder Théo den Sommer bei ihrem brummigen Großvater in der Provence verbringen – weit weg vom lebendigen Paris. Während die Großmutter sie liebevoll umsorgt, meckert der Alte ständig an ihnen herum, hält sie für unerzogene Störenfriede. Nur langsam nähern sich die Generationen einander an, machen neue Erfahrungen, akzeptieren ihre Unterschiedlichkeit und finden sich am versöhnenden Ende als Familie. Frankreich 2014; 100 min., FSK: ab 6 Jahren; Eintritt: 3/2,50 €. ok

## Big Band Langenargen trifft auf Vocal-Trio

### Jahreskonzert im Münzhof

Mit ihrem brandneuen Programm bringt die „Big Band LA“ am Samstag, 25. April, 20 Uhr, eine bunte musikalische Mischung in den Münzhof in Langenargen.

Swing, Soul, Funk, Hip-Hop, Blues, Bossa & Salsa – die Auswahl der Song-Perlen ist wieder äußerst vielfältig und abwechslungsreich. Groovige Arrangements von Peter Herbolzheimer, Swing-Nummern des Count Basie Orchesters, zwei Kompositionen von Big Band-Leiter Michael T. Otto und ein weibliches Gesangstrio stehen im Mittelpunkt des Konzertes.

Als Gäste hat die Big Band nämlich in diesem Jahr die Sängerinnen Daniela Arens, Andrea Grözingler und Claudia C. Otto eingeladen. Sie werden mit Hits der unvergesslichen Andrew-Sisters begeistern. Karten für einen höchst unterhaltsamen Konzertabend gibt es an der Abendkasse für 10 € (ermäßigt: 8 €). um

## Maibaumstellen

### Am 1. Mai am Umlandplatz

Wie jedes Jahr, lädt auch dieses Jahr der Fanfarenzug König Wilhelm Langenargen zum traditionellen Maibaumstellen in Langenargen am Umlandplatz ein.

Pünktlich um 10 Uhr wird der prächtig geschmückte Baum unter Begleitung der Jugendkapelle Langenargen durch das Pferdegespann der Familie Gührer zum Umlandplatz verbracht. Für das Publikum immer ein spannender Akt ist das Stellen des Baumes durch die Mitarbeiter des Bauhofs unter Leitung von Hugo Monninger sowie Mitgliedern des Fanfarenzuges.

Im Anschluss an das Stellen des Baumes lädt der Fanfarenzug unter den Klängen der Jugendkapelle zum gemütlichen Frühschoppen bei herrlicher Kulisse direkt am See ein. Auch nachmittags ist für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung gesorgt. sr



## Bocciasaison wird eröffnet

Am Dienstag, 5. Mai, um 19 Uhr ist es wieder so weit: Der Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e. V. lädt zur Eröffnung der Bocciasaison 2015 auf die Bahn am Kavalierhaus ein. Alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die Spaß daran haben, die eigenen Kugeln möglichst nah an die kleinere Zielkugel (Pallino) zu platzieren bzw. die gegnerischen Kugeln vom Pallino wegzuschießen, sind



## Veranstaltungskalender

vom 27. April bis 1. Mai

Cafeteria geöffnet:  
Di. 10-12, Mi. 14-17,  
Do. 10-12 u. 14-17;  
Fr. 16-18 Uhr

### Montag, 27. April

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 16:00 Engl. Konversation

### Dienstag, 28. April

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:30 Bridge
- 19:15 „Doppelkopf“

### Mittwoch, 29. April

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:00 Kulturvortr.: „Emil Nolte“
- 19:00 VHS-Italienisch

### Donnerstag, 30. April

- Wanderung in Liechtenstein durchs wilde Salinatal nach Amerlügen (WF: M. Bühler/W. Krebs)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge
- 19:00 VHS-Niederländisch

### Freitag, 1. Mai

Feiertag

**Besondere Hinweis:** Mo., 4. Mai, 10 Uhr: Aquarell-Malen – 14 Uhr: Sen.- Nachmittag im Münzhof; Di., 5. Mai 14 Uhr: Wanderung rund um Langenargen (WF: O. Rosenauer); Mi., 6. Mai, 14:30 Uhr: Jahrgänger 1922 – 17 Uhr: Tennis-Stammtisch; Do., 7. Mai: Radtour von Erbach ins Illertal u. zur Donau (WF: M. Bühler/W. Krebs).

herzlich eingeladen. Der Verein bietet an diesem Tag auch Snacks und Getränke an. Im Anschluss an die Saisonöffnung treffen sich alle Bocciabegeisterten an jedem Dienstag bei gutem Wetter ab 18 Uhr zum gemeinsamen Spiel.

Bereits eine Woche vorher am 28. April veranstaltet die Jugendgruppe des Vereins (JUNOS) auf der Bahn ein Jugend – Bocciaturnier, zu dem auch die Jugendlichen aus dem Jugendraum TREFF und dem Jugendhaus Stellwerk eingeladen sind. Teilnehmen können aber auch andere Jugendliche, die am Veranstaltungstag auf der Bahn anwesend sind. Es gibt Preise zu gewinnen; außerdem werden vom Verein auch Getränke und Snacks angeboten. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. cw

## „Fledermäuse, Geschöpfe der Nacht“

### Nachtexkursion des Naturschutzbundes

„Fledermäuse, Geschöpfe der Nacht“, unter diesem Motto bietet der NABU am Freitag, 24. April, eine Nachtexkursion ins Eriskircher Ried an. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr der Parkplatz vor dem Eriskircher Strandbad. Ein Vortrag in der Abenddämmerung erläutert zunächst die Lebensweise der nachtaktiven Säugetiere. Anschließend erleben die Teilnehmer auch mittels „Bat-Detektor“ die Jagd der Tiere nach Insekten.

Die Veranstaltung, die ca. zwei Stunden dauert, ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. Leitung: Reinhard Götz, 07541 - 6402. gd

## Die Näherin – „und plötzlich stand sie vor mir“

### Rainer Maria Rilke & Erwin Schulhoff

Am Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr, im Rahmen des Bodenseefestivals, gastieren Elisabeth Ebner (Lesung) und das Orfeo Saxophon Quartett (Musik) im Münzhof.

Elisabeth Ebner und das Orfeo Saxophon Quartett schaffen eine zu Lebzeiten nicht vorhandene Verbindung zwischen Rainer Maria Rilke und Erwin Schulhoff. Eine Begegnung zweier außergewöhnlicher Talente.

Beide geboren in Prag, Rilke am 4. Dezember 1875, Schulhoff am 8. Juni 1894. Beide anerkannt als herausragende Talente. Beide gefördert von Größen und aufgenommen in die Kreise von Intellektuellen, Künstlern und Musikern in den Geistesstädten Europas. Beide mit Kriegserfahrung, als unabwendbare und unvorstellbare Qual, durchdrungen von inneren Widerständen, nicht nur als Dienende in der Armee. Beide mit Freude und großem Interesse an Russland.

Der eine um Land und Leute kennenzulernen. Der andere, um ein Teil eines anderen politischen Systems zu werden. Beide mit besonderem Blick auf die Welt, beeinflusst durch die beeindruckende Kunst der Avantgarde, die musikalische Freiheit des Jazz.

Gemeinsam mit Schauspielerin Elisabeth Ebner schafft das Orfeo Saxophon Quartett eine Verschmelzung aus Wort und Klang. Die düsteren und empfindungsstarken Texte Rilkes werden durch die Musik Schulhoffs in ihrer Aussagekraft mal sanft, mal fordernd getragen.

Karten für den Abend an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information, Tel. 07543 - 933092, oder [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de). Der Eintritt beträgt 20 Euro, ermäßigt 18 Euro. *Fabian Pablo Müller*



*Elisabeth Ebner gastiert am Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr, im Münzhof. Eine Verschmelzung aus Wort und Klang, Texten von Rainer Maria Rilke und der Musik von Erwin Schulhoff mit dem Orfeo Saxophon Quartett.* Bild: © Chris Zellfelder



## Fahrt nach Noli zum Dantelauf ist ausverkauft

Der traditionell mit einer Delegation wahrgenommene Termin des Dantelaufes in der italienischen Partnerstadt Noli steht in diesem Jahr zwischen 30. April und 3. Mai ganz im Zeichen des Jubiläums zur zehnjährigen Partnerschaft zwischen den Gemeinden Langenargen und Noli.

Aus diesem Grund nimmt neben Bürgermeister Achim Krafft auch eine Delegation des Langenargener Gemeinderates an den Veranstaltungen in Noli teil.

Dort erwartet die Teilnehmer ein dicht gedrängtes Programm.

Höhepunkt der Reise sind deshalb auch die offiziellen Feierlichkeiten zum Jubiläum am 1. Mai sowie der traditionelle Dantelauf, eine sportliche Veranstaltung in Noli am Tag darauf. cw

## Sport



### Tischtennis – großer Heimspieltag zum Saisonabschluss

#### Kreisliga A Herren – Tettngang

Bei der letzten Begegnung der Rückrunde musste die erste Herrenmannschaft auf Gerhard Sauter (Platz eins) und Michael Brendle (Platz drei) verzichten. Die Zielvorgabe war trotzdem klar: Auch ersatzgeschwächt wollten die Favoriten ungeschlagen die Meisterschaft feiern. Das „neue“ Doppel eins mit Ralf Cornelssen/Volker Enzenhöfer hatte keine Probleme. Mit viel Einsatz gelang Matthias Wieland/Jochen Blankenhorn der erste Big Point. Damit blieb dieses Doppel in der Rückrunde ohne Niederlage. Nach dem Stand von 2:1 eröffnete Ralf Cornelssen die Einzel. Wie eingepplant, besiegte er seinen Gegner mit 3:0 und machte im dritten Satz ein 0:6 wett. Matthias Wieland musste sich mit 10:12 im fünften Satz geschlagen geben. Volker Enzenhöfer erhöhte auf 4:2. Jochen Blankenhorn vergab im vierten Satz drei Matchbälle und es ging mit 12:14 in den Entscheidungssatz. Er behielt jedoch die Nerven und brachte sein Einzel nach Hause. Nachdem die Gäste auf 5:4 verkürzten, punkteten Ralf Cornelssen und Matthias Wieland. Auch Jochen Blankenhorn holte sein zweites Einzel und sicherte vorzeitig das vorgegebene Ziel. Nun lag es am hinteren Paarkreuz, den Matchsieg zu besiegeln. Dies gelang Rainer Reusch in drei Sätzen.

#### Kreisklasse A Herren II – Kluftern 9:3

Auch die zweite Mannschaft musste auf ihren Spitzenspieler verzichten. Genauso wie die Herren I, wollten die Spieler ungeschlagen die Saison beenden. Dies wurde erleichtert, da der Gegner nur zu fünf antrat. Trotzdem starteten die Spieler hoch motiviert die Partie. Jeweils in drei Sätzen siegten Sebastian Schott / Christian Hoffmann und Reinhold Kurz / Martin Aumüller. In den Einzeln punkteten Sebastian Schott, Reinhold Kurz (2), Martin Aumüller und Joachim Weber.

#### Kreisklasse B Herren III – Sportfreunde Friedrichshafen II 8:8

Mit einem Unentschieden verabschiedet sich die dritte Herrenmannschaft aus der Kreisklasse B. Gepunktet haben Joachim Weber (0/1), Günter Daub (1/1), Jens Gerhart (2), Paul Arnegger (2) und Ulrich Hauber (2).



### Meisterschaftsfeier

Anschließend feierten alle Mannschaften zusammen mit ihren Gegnern den letzten Spieltag und einen erfolgreichen Saisonabschluss. jb

### Tischtennis – U18 feiern Meistertitel

Im Spitzenspiel um den Meistertitel der Bezirksklasse Jungen U18 empfing am vergangenen Mittwoch die Jungen I des TV02 Langenargen ihren Tabellenrivalen vom SV Weiler I zum entscheidenden Spiel.

In den beiden Eingangsdoppeln konnte kein Vorteil für die Langenargener erungen werden und mit einem 1:1-Spielstand ging es in die Einzeldurchgänge. Raphael Arnold gewann sein erstes Einzel souverän. Dagegen hatte diesmal Joyron Michel das Nachsehen gegen die Nr. 1 der Gäste. Nun folgte Adrian Arnold und siegte ebenfalls souverän und auch Tim Wenzel konnte ein spannendes 5-Satz-Match gewinnen. Damit stand es nach dem ersten Einzeldurchgang 4:2 für die Cracks aus Langenargen.

Der zweite Einzeldurchgang blieb weiter spannend. Raphael Arnold kämpfte sich in seiner zweiten Einzelbegegnung durch die gesamte Fünfsatz-Distanz, musste sich aber schlussendlich im letzten Satz knapp geschlagen geben. Auch Joyron Michel setzte sich in seiner zweiten Einzelbegegnung beherzt zur Wehr, hatte aber ebenfalls das Nachsehen. Die nicht aufgebenden Gäste vom SV Weiler konnten damit ihren Rückstand wettmachen und zum 4:4 ausgleichen.

Danach folgen die letzten beiden Einzelbegegnungen. Adrian Arnold konnte wiederholt souverän nach drei Sätzen gewinnen und bleibt damit in der Rückrunde ungeschlagen.

Auch Tim Wenzel spielt sich nach drei Sätzen zum Sieg und wird zum Matchwinner des Tages. Damit war es vollbracht und die Jungs freuten sich sichtlich über das 6:4 und den Meistertitel. Auch die Zuschauer ließen sich von der aufbrausenden Stimmung und Freude mitreißen. Die Jungen U18 beenden eine äußerst erfolgreiche Saison in der Bezirksklasse und freuen sich auf neue Begegnungen und Herausforderungen in der Bezirksliga der Saison 2015/2016.  
Peter Schnitt

### Fußball – FVL muss zum Tabellenzweiten nach Hege

Am kommenden Sonntag wird sich zeigen, ob der FVL seine Serie mit 13 Punkten aus fünf Spielen fortsetzen kann, wenn er bei der SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz antreten muss. Die Gastgeber lauern als Zweiter noch darauf, den SV Ettenkirch von der Spitze zu verdrängen. Um dies zu erreichen, darf sich die SGM aber keine Blöße geben, wie sie es im Vorspiel in Langenargen getan hat. Damals trotzte ihr der FVL ein torloses

Unentschieden ab. Langenargen sieht sich in Hege keineswegs chancenlos, ein ähnliches Ergebnis erreichen zu können. Die Abwehr des FVL präsentiert sich schon über die ganze Saison hinweg als sehr stabil. Nun kommt dazu, dass die Offensive an Kraft gewonnen hat und nun für die notwendigen Tore sorgt.

Die 2. Mannschaft des FVL muss schon um 13.15 Uhr bei der TSG Ailingen II antreten. Die seit zwei Spieltagen verlustpunktfreien Langenargener hoffen, beim Tabellenletzten erneut zu drei Punkten zu kommen. In diesem Fall könnte man einen weiteren Schritt in der Tabelle nach oben machen. gbr

### Fußball – sechs Punkte für den FVL

Beide Mannschaften des FV Langenargen konnten sich am letzten Sonntag bestens in Szene setzen. Im ersten Spiel des Tages hatte die 2. Mannschaft den Tabellenführer TSV Eriskirch II zu Gast. Der TSV zeigte von Anfang an, dass er zu Recht an der Spitze steht. Der FVL hielt aber gut dagegen, sodass mit der Zeit der Druck der Gäste merklich nachließ. Zudem hatte man mit dem reaktivierten André Abdessemed einen nahezu unüberwindlichen Abwehrturm in der Viererkette stehen. Nach dem Wechsel sorgte schließlich der eingewechselte Tobias Schindele für das goldene Tor. In der Schlussphase war Eriskirch dem Ausgleich nahe, der FVL II brachte aber mit hohem Einsatz den überraschenden Sieg über die Zeit.

Im Spiel der 1. Mannschaft sorgte die „Oberdorf-Connection“ im Team für den nie gefährdeten 5:0-Sieg über den FC Kosova Weingarten. Alle Tore wurden durch Spieler aus Oberdorf erzielt, wobei Mittelfeldmotor Martin Dillmann schon in der 5. Minute mit dem 1:0 den Anfang machte. Kurz vor dem Seitenwechsel belohnte sich Christoph Kugel für sein kraftvolles Spiel mit dem 2:0. Kosovas Widerstand war nun schon früh gebrochen. Trotzdem taten sich die Einheimischen zunächst schwer, den Vorsprung zu vergrößern. In der 63. Minute ließ Martin Gierer bei seinem 3:0 den gegnerischen Torhüter schlecht aussehen. Das vierte FVL-Tor durfte sich erneut Christoph Kugel zuschreiben lassen. Sein Lupfer über den herauslaufenden Torhüter war sehenswert. Dass er in der 70. Minute eine „hundertprozentige Chance“ ausgelassen hatte, wurmte Marcus Zerk laut offensichtlich. Sieben Minuten später machte er aber wieder alles gut, als er einen Freistoß aus halblinker Position geknott in den Torwinkel zum 5:0 beförderte. gbr

### Tennisclub eröffnet die Saison bei herrlichem Wetter

Bei idealen Bedingungen hat der TCL die Saison 2015 eröffnet. 30 Helferinnen und Helfer machten mit beim Platzaufbau. Werbebanner aufhängen,

Netze spannen, Terrassenmöbel sauber machen, Grünpflege stand alles auf dem Programm. Mit den vielen helfenden Händen war es nach knapp 3 Stunden schon geschafft. Die herrliche TCL-Anlage präsentierte sich in neuem Glanz und die Sonne tat ihren Teil dazu. Die Belohnungs-Pizza der Vereinsheimwirtin Biggi schmeckte prima und die Vorfreude auf eine schöne und erfolgreiche Saison ist groß. kk

### Tennis – Schleifchenturnier am 2. Mai

Traditionell startet der TCL mit einem Schleifchenturnier in die Saison. Am Samstag, 2. Mai, ist es wieder so weit. Am Schleifchenturnier mitmachen können Mitglieder und Gäste – also auch Nichtmitglieder und vielleicht solche, die es gerne werden wollen. Je nach Teilnehmerzahl wird es ca. 4 Spielrunden von 20 oder 30 Minuten geben. Dabei werden gemischte Doppel gespielt und die Spielpaarungen nach jeder Runde neu zugelost. Die Sieger bekommen jeweils ein Siegerschleifchen. Und ganz wichtig – das Gewinnen steht nicht an erster Stelle. Es soll hauptsächlich Spaß machen. Beginn ist um 13 Uhr – Anwesenheit um 12.30 Uhr. Anmeldungen sind nicht nötig. Für Verpflegung ist natürlich bestens gesorgt. kk

### Tennis – Clubmeisterschaften Einzel vom 8.-10. Mai

Clubmeisterschaften sind für einen Club eigentlich immer etwas Besonderes. Leider hat die Beteiligung beim TCL in den vergangenen Jahren etwas nachgelassen. Stefan Lux, der neue Sportwart, hofft, in diesem Jahr wieder mehr Begeisterung dafür wecken zu können. Am Wochenende 8.-10. Mai finden die Meisterschaften statt. Zumindest für die Mannschaftsspieler sollte eine Teilnahme Ehrensache sein, zumal es auch eine gute Vorbereitung auf die Verbandsrunde ist. Ausgeschrieben werden die Kategorien: Knaben, Junioren/innen, Damen, Damen-Hobby, Herren bis 49 Jahre, Herren ab 50 Jahre und Herren-Hobby. Anmeldungen am Schwarzen Brett im Clubheim. kk

### Tennis – Herren 60 in Südtirol

Früh übt sich, wer Meister werden will. Deswegen ist die Mannschaft Herren 60 des TCL noch bevor die Plätze der TCL-Anlage aufgebaut waren, in ein 5-tägiges „Trainingslager“ nach Südtirol gegangen. Seit 17 Jahren schon wird dabei an Kondition, Technik, Taktik und Kameradschaft gefeilt. Diesmal hatte man in Vilpian ein sehr schönes neues Quartier zwischen Meran und Bozen. Gespielt wurde auf den Plätzen des Tennisclubs Terlan. Auch eine Fahrradtour nach Bozen durfte nicht fehlen. Da auch das Wetter prima gepasst hat, sind alle höchst motiviert zurückgekehrt und freuen sich auf die heimische Anlage. kk

## Yachtclub Langenargen – YCL

### Erfolgreicher Saisonstart 2015 der YCL-Jugend in Radolfzell

Viele strahlende Gesichter gab es am Wochenende für den Yacht Club Langenargen beim Zeller Sparkassencup. Acht Segler des Clubs gaben am 11./12.04. im Opti und 420er ihr Bestes und sorgten in allen drei Bootsklassen für Podestplätze.

Da für den Sonntag kaum Wind angesagt war, nutzte die Wettfahrtleitung die guten Verhältnisse am Samstag für jeweils 4 Wettfahrten, die auch einen Streicher ermöglichten. Windmäßig war bei 2-4 Beaufort für jeden etwas dabei. Nach 6 Stunden auf dem Wasser, bei kühlen Temperaturen und zeitweise Regen, hatten sich die Segler ihr Abendessen wohl verdient. Am Sonntag kam es dann wie erwartet: sommerliche Wärme und spiegelglatter See. Zwar baute sich gegen 13.00 Uhr ein Windfeld auf, angesichts der inkonstanten Verhältnisse mussten die begonnenen Wettfahrten jedoch abgebrochen werden.

Bei den 420ern starteten erfreulicherweise 16 Boote, vom Yacht Club Langenargen ersegelten Niklas und Alisa Engelmann den 3. Platz nach Konstantin Steidle/Tom Lembke (BYC Überlingen) und Carolin Schrimper/Charlotta Fritz (SMC Überlingen). Bei den Optis bestieg Christoph Winkelhausen als dritter das Podest in der Klasse Opti A (27 Boote), hinter Leonardo Honold und punktgleich mit dem zweitplatzierten Jonathan Steidle (beide BYC Überlingen). Auf Platz 4 folgte ihm Moritz Buck. Damit hat sich nach Moritz auch Christoph für die Internationale Deutsche Meisterschaft im Juli am Ammersee qualifiziert. In der Klasse Opti B gelang Luca Jost ein 2. Platz nach Katharina Schwachhofer von der SK Leopoldshafen und vor Moritz Dorau vom



Die erfolgreiche YCL-Mannschaft beim Sparkassencup in Radolfzell: Hintere Reihe, v. l., Annika Paust, Luca Jost, Christoph Winkelhausen, Moritz Buck, davor: Paul Kaifler, Niklas und Alisa Engelmann; nicht im Bild: Franziska Nussbaumer. Teilgenommen hatten insgesamt acht Segler des Clubs. Bild: bw

SV Schluchsee. Mit ihren erfolgreichen Clubkameraden freuten sich Franziska Nussbaumer (Platz 12 in Opti B), Annika Paust (Platz 17 in Opti B) und Paul Kaifler, der mit seiner eigenen Platzierung allerdings nicht so glücklich war. bw

### Training des Landesleistungszentrums Baden-Württemberg und Teilnahme an der Easter-Regatta in Portoroz, Slowenien – vier Teilnehmer des YCL waren dabei

Traumhafte Trainingsbedingungen erwarteten die 19 Optisegler, die am Ostertraining des Landesleistungszentrums Baden-Württemberg in Portoroz, Slowenien, vom 29. März-5. April teilnahmen. Das Training des Opti-Talentkaders sowie der Opti-Talentfördergruppe des Landesleistungszentrums wurde mit der Easter-Regatta abgeschlossen. Schönstes Wetter und reichlich Wind ließen dort auch das Seglerherz der Langenargener Nachwuchstalente Moritz Buck, Luca Jost, Franziska Nussbaumer und Christoph Winkelhausen höher schlagen.

Landestrainer Jochen Frik und Simon Meister bildeten ein tolles Team und ver-

standen es aufs Beste, Leistung und Spaß zu vereinen, unterstützt von Anne Winkelhausen, die für ihren Trainerschein C Leistungssport hospitierte. Die Kids trugen das ihrige zur Stimmung bei: Yoga mit Christoph am Morgen, Wassergymnastik am Abend und auch sonst jede Menge gute Laune. Der Mannschaftsgeist lebte und auf dem Platz vor dem Hotel knüpfte man Kontakte zu anderen Seglern aus Bayern, Österreich und Italien.

Krönender Abschluss war die Easter-Regatta. Vor allem für den Nachwuchs waren die über 430 internationalen Teilnehmer mit Startfeldern von gut 120 Booten eine ganz neue Erfahrung. Die baden-württembergischen Segler und ihre Gäste mischten teilweise ganz vorne mit und waren auch im Mittelfeld gut vertreten, die Langenargener verteilten sich aufs ganze Feld (434 Boote insgesamt): Moritz Buck (Platz 31) qualifizierte sich für die EM-/WM-Ausscheidung in Warnemünde, Luca Jost (Platz 168) und Christoph Winkelhausen (Platz 172) belegten das Mittelfeld und Neuling Franziska Nussbaumer darf stolz auf Platz 394 sein. bw